Gemeindebrief III/2021 Pfarrbereich Estedt

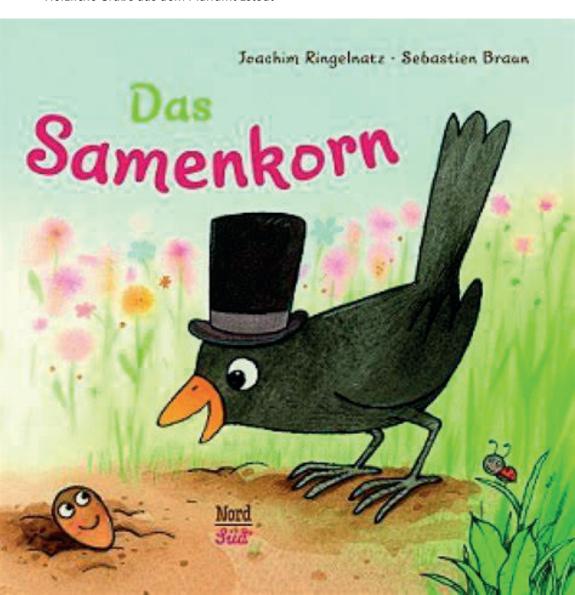
Juli - August - September 2021



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir wünschen Ihnen einen schönen erholsamen Sommer und entspannte Urlaubstage!

Herzliche Grüße aus dem Pfarramt Estedt



Liebe Gemeindemitglieder in unserem Pfarrbereich,

Auf meinem Schreibtisch liegt ein abgerissenes Kalenderblatt, ich glaube, es war von einem Tag im März. Mein Schwager, ein Gärtner mit Hingabe und Leidenschaft, hatte mich auf seinem Kalender darauf aufmerksam gemacht. Dieses kleine Gedicht von Joachim Ringelnatz las er mir vor:

Ein Samenkorn lag auf dem Rücken, die Amsel wollte es zerpicken. Aus Mitleid hat sie es verschont Und wurde dafür reichlich belohnt. Das Korn, das auf der Erde lag, das wuchs und wuchs von Tag zu Tag. Jetzt ist es schon ein hoher Baum Und trägt ein Nest aus weichem Flaum. Die Amsel hat das Nest erbaut; Dort sitzt sie nun und zwitschert laut."

Urlaub der Pastorin: ab 17.07. bis 06.08.2021 Vertretungsdienst übernimmt: Pfarrer Bönecke, Tel. 039000 / 918085 bzw. per Email: vertretungsdienst@t-online.de

Immer wieder einmal lese ich diese Verse. Und ich finde sie irgendwie gerade passend. Viele Menschen, besonders die jungen Leute, machen sich Sorgen über die Zukunft unserer Erde. Sie sehen die stetigen Klimaveränderungen im Zusammenhang mit unserem immer noch steigenden Energieverbrauch und dem schonungslosen Ausbeuten unserer Rohstoffe.

Wussten Sie, dass wir Deutschen, gegen alle Voraussagen, die Klimaziele für 2020 doch noch erreicht haben?

U.a. hat sich durch die Corona bedingten, erheblichen Einschränkungen im Flugverkehr die Luftqualität deutlich verbessert. Was würde wohl die Amsel aus unserem Gedicht uns raten? Ich wünsche uns allen eine Corona- arme Zeit und einen achtsamen Sommer. Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin

Margret Ritzmann

Seite 4 Gemeindebrief III 2021



Konfirmation in Estedt

Eigentlich... sollten wir ja schon im letzten Jahr konfirmiert werden.

Regelmäßig hatten wir uns zu Konfi-Stunden an verschiedenen Donnerstagen mit Frau Brilling getroffen. Da dann Corona dazwischenkam, konnten wir leider nicht die geplante Konfi-Fahrt unternehmen und beschlossen schließlich unsere Konfirmation auf dieses Jahr zu verlegen.

Natürlich hatten wir uns das alles etwas anders vorgestellt, da unsere Konfirmation schon etwas Besonderes ist. Dennoch war es ein sehr schöner Tag. Der Gottesdienst fand am 24. April 2021 statt. Selbstverständlich wurden dabei alle Coronaregeln beachtet und alle Konfirmandinnen wurden vorher getestet. Das Thema des Gottesdienstes war "Unseren Weg gehen". Jede Konfirmandin brachte ihre Taufkerze mit, die dann während des Gottesdienstes von uns nochmal entzündet wurde. Frau Brilling sprach nach der Segnung ganz persönliche Worte zu uns. Da der Gesang in der Kirche verboten war, spielte Herr Klopp auf seiner Gitarre und Frau Westphal sang mit ihm gemeinsam dazu.





Unsere Eltern hatten Fürbitten für uns verfasst und trugen diese vor. Es war sehr besonders für uns. Nach dem Gottesdienst überraschte uns der Kirchenchor Estedt bei schönstem Wetter mit Liedern vor der Tür. Ein besonderer Dank gilt Frau Brilling, die diesen Tag für uns unvergesslich gemacht hat. Es war schön, unsere Familien um uns zu haben und den Tag mit ihnen zu erleben, da wir ohne sie nicht die Personen wären, die wir heute sind.

Also danke an alle, die diesen Tag trotz allem so besonders für uns machten und uns begleitet haben.



Seite 6 Gemeindebrief III 2021







Hallo!

Ich bin Johannes Dobberstein aus Ackendorf. Ich bin 14 Jahre alt und gehe in Gardelegen in die 8. Klasse des Gymnasiums. In meiner Freizeit bin ich in der Jugendfeuerwehr aktiv . Am Pfingstsonntag wurde ich von Pfarrerin Frau Ritzmann in Berge konfirmiert.



Gottesdienst im Juli 2021

Am 04.07.2021 um 10.30 Uhr in Berge

Seite 8 Gemeindebrief III 2021



Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen

Jubiläumskonzert 140 Jahre Troch-Orgel

Montag, 19. Juli 2021, 17 Uhr und 19.30 Uhr Kirche Schenkenhorst Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz Konzert mit Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand

Freuen Sie sich auf vierhändige Orgelmusik Eintritt frei (Kollekte)
Die Organisten sind in Schenkenhorst nicht unbekannt. Sie sind das Orgel-Duo Iris und

Carsten Lenz und kommen immer wieder gern in die Altmark. Die beiden Virtuosen gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Sie haben bisher zahlreiche Konzerte in vielen Ländern Europas, in Russland und in den USA gespielt, rund 30 CD-Einspielungen und 3 Video-DVDs vorgelegt sowie bei Radio- und TV-Produktionen mitgewirkt.

Das Konzert gibt einen spannenden Querschnitt durch die vierhändige (und vierfüßige) Orgelmusik, wofür es zahlreiche Kompositionsbeispiele aus mittlerweile 5 Jahrhunderten gibt. Es erwarten die Konzertbesucher virtuose, melodiöse, heitere, humorvolle und überraschende Klänge.

Konzerte mit dem Orgel-Duo Lenz haben einige Spezialitäten. Einmal gibt es eine für alle Altersgruppen geeignete und kurzweilige Programmgestaltung mit jeweils angenehm zu hörenden und auch humorvollen Kompositionen.

Weiterhin wird die Orgel-Spielanlage per Video auf eine große Leinwand im Kirchenraum übertragen, so dass die Konzertbesucher von allen Plätzen der Kirche den Organisten live beim Spielen auf die Finger und die Füße schauen können.

Das Programm wird zusätzlich noch humorvoll moderiert und es gibt für die Besucher immer noch einige Überraschungen im Konzert.

Die Organisten ergänzen: "Wir haben an dieser Orgel bereits mehrere Konzerte gespielt. Es ist eines der größeren und gut erhaltenen Instrumente aus der Orgelbauwerkstatt Troch. Mit ihrem vielseitigen Klangbild eignet sie sich ideal für unser Konzertprogramm.

Wir freuen uns sehr darauf, das Instrument den Konzertbesuchern dieses Mal mit vierhändiger Originalmusik zu präsentieren, wobei auch einige bekannte Melodien zu hören sind. Ca. 10 Minuten vor Konzertbeginn machen wir als kleines Vorprogramm noch eine kurze Orgel-Vorführung."

Der Eintritt ist frei (Kollekte erbeten). Dauer: ca. 1 Stunde. Infos zu den Ausführenden und Demo-Video: www.lenz-musik.de



Gemeindebrief III 2021



Sommerzeit

Sommer – **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.

Sich leicht fühlen. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

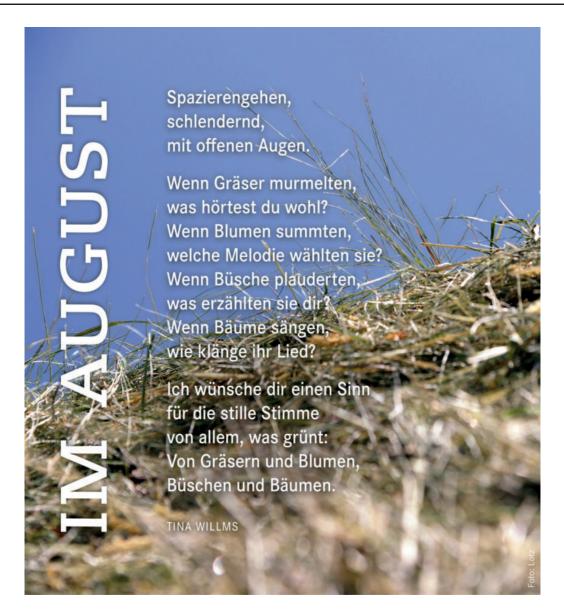
Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

Sonne wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.





Gottesdiensttermine im August 2021

Am 08.08.	um 09.00 Uhr	in Schenkenhorst
Am 08.08.	um 10.30 Uhr	in Groß Engersen
Am 15.08.	um 10.30 Uhr	in Berge
Am 22.08.	um 10.30 Uhr	in Estedt

Seite 12 Gemeindebrief III 2021



Trauung im Pfarrbereich:

Am Samstag, d.28. August 2021 um 14.00 Uhr findet in der Wiepker Kirche die Trauung von Werner Berlin und Laura Güldenpfennig statt.

Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg und Gottes Segen.

Ein Festgottesdienst für das Ehepaar Fritz und Margrit Schulze anläßlich ihrer Diamantenen Hochzeit findet am 20.08.2021 um 10.30 Uhr in der Estedter Kirche statt.

Wir gratulieren dem Jubelpaar sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für die Zukunft.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1 Korinther 13 13



Gottesdienste im September 2021

Am 5.09.	um 09.00 Uhr	in Schenkenhorst
Am 05.09.	um 10.30 Uhr	in Gr.Engersen
Am 26.09.	um 10.00 Uhr	in Klein Engersen
Am 26.09.	um 14.00 Uhr	in Estedt Erntedank

Die Erntedankgottesdienste für die anderen Dörfer sind im Oktober wie folgt geplant:

in Schenkenhorst	um 09.00 Uhr	Am 03.10.
in Groß Engersen	um 10.30 Uhr	Am 03.10.
in Wiepke	um 10.00 Uhr	Am 10.10.
in Berge	um 14.00 Uhr	Am 10.10.

Seite 14 Gemeindebrief III 2021

Der September

kündigt mit seinen ausklingenden warmen Tagen den Beginn des Herbstes an. Und irgendwie freut man sich auch auf den beginnenden Herbst. Die Zeit der Ernte beginnt und in allen Dörfern sind die Erntemaschinen in Betrieb. In diesem Jahr ist Sonntag, der 3. Oktober Erntedankfest.

Für die Landwirte ein besonderes Fest. Jetzt wird bzw. wurde geerntet was im Frühjahr auf den Feldern bestellt wurde. Und es ist nicht selbstverständlich dass die Ernte üppig ausfällt und uns alle sättigt. Darum kaufen wir wie selbstverständlich unsere Lebensmittel überwiegend im Supermarkt ein. In den Dörfern besteht die Möglichkeit im Garten Obst und Gemüse für den Eigenbedarf anzubauen. Hunger und Durst kennen wir in Deutschland nicht. Aber wie ist es in den Ländern der 3. Welt?

Wer kennt diese Situation nicht? Das Wochenende steht vor der Tür und der Kühlschrank ist leer. Schnell noch zum Einkauf in den nächsten Supermarkt. Denken wir auch darüber nach, woher unsere Lebensmittel kommen?

Oftmals nimmt man sich die Werbung in die Hand und blättert schnell durch. Aber wie haben unsere Eltern und Großeltern das gemacht? Es gab keinen Supermarkt, es gab einen kleinen Dorfkonsum in dem es das nötigste gab.



Alles was der Speisekeller hergab kam auf den Tisch, Kartoffeln, Mohrrüben oder Bohnen aus der eigenen Ernte. Das eingeweckte Gemüse und Obst gab es im Winter.

Wir sollten über unseren Verbrauch von Lebensmitteln nachdenken. Es würde uns allen gut tun bewußter Wurst und Fleisch zu essen und uns mit regionalen Nahrungsmitteln zu versorgen.

Man muß bereit sein für qualitativ gute Produkte aus unserer Altmark einen fairen Preis zu zahlen.

Nur so hat die Landwirtschaft eine Zukunft und damit wertschätzen wir die Arbeit unserer Landwirte.







Seite 16 Gemeindebrief III 2021



Kartoffelernte ca. 1950



Pferdefuhrwerk



Fuhrwerk 50er Jahre

Erntedank

enn wir das Korn in die Erde legen, dann erinnern wir uns: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Und wir denken daran, auch Frieden zu säen, Toleranz und Versöhnung.

Ind wenn wir Blumenzwiebeln in den Garten pflanzen, dann erinnern wir uns: Das Leben ist zerbrechlich und zart. Und wir achten darauf, auch Hoffnung und Trost zu pflanzen um uns herum und Mut und Zivilcourage zu legen in die Herzen der Menschen.

Ind wenn unser Korn gewachsen ist und wir es ernten können, dann denken wir daran: Es ist uns von Gott geschenkt, ein Schatz auf der Erde. Nicht nur für uns allein, sondern für alle Menschen.

Ind wenn unsere Blumen blühen, dann staunen wir: Wie kunstvoll und zart verpackt Gott seinen Segen aus Liebe zu seiner Welt. Segen, der wächst, wenn wir ihn teilen und Liebe, die uns reich macht, wenn wir sie weitergeben.

TINA WILLMS

Der glückliche Geber

Wieviel soll man eigentlich geben?

Wieviel Nächstenliebe ist denn notwendig?

Wie sehr soll ich auf andere zugehen?

Beachte: Zu deiner eigenen Lebensfreude den Hinweis aus der Landwirtschaft:

Wer hohe Ernten erzielen möchte, sollte nicht am Saatgut sparen.

Seite 18 Gemeindebrief III 2021

Dankesgottesdienst in Berge

Unsere Glocke Gloriosa wurde am 19.09.2020 um 22:15 Uhr gegossen .

Aus diesem Anlass findet am 19.09.2021 um 16 Uhr ein Gedenkgottesdienst mit

Einweihung einer Stele statt.







Kinderseite aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht

> einmal in die Schule gegangen. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich

Als Jesus dann erwachsen ist. nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: "Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

Was gehört nicht in die Schultüte?

men. Wer so klein ist wie diese Kinder. der ist im Himmelreich der Größte!"

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. "Jesus hat uns lieb!", denken die Kinder.

Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen Bemale den Buchstaben mit Farhe Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.





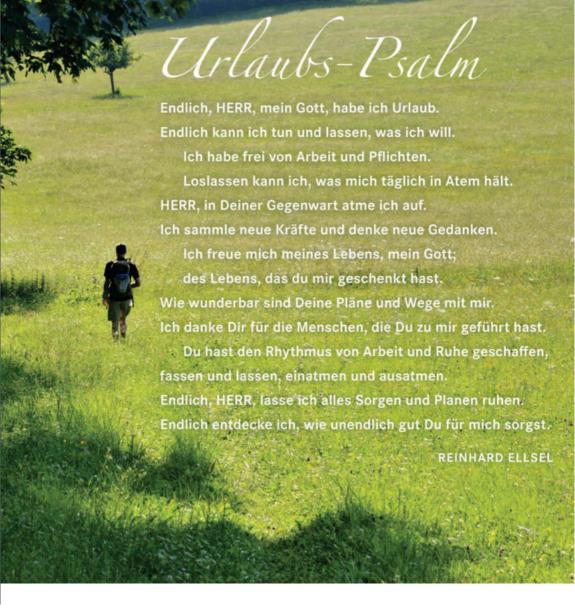


Mehr von Benjamin

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Lösung: Schnuller, Sahnetorte, Tomate, Schuh, Meerschweinchen, Kaffeetasse





Quellenverzeichnis: Magazin zum Gemeindebrief, Gemeindebriefhelfer, Pixabay, Private Fotos

Vertretungsdienst

im Pfarrbereich übernimmt: Pfarrer Bönecke: 0.39000 / 918085

Das **Pfarrbüro Estedt** ist dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr besetzt Tel. Nr. 03907 – 5690 ev.pfarramt.estedt@t-online.de

Pfarrerin **Frau Ritzmann** ist per mail erreichbar: margret.ritzmann@ekmd.de oder per Telefon: 0151 40386216